

## Protokoll Mitgliederversammlung 2011

Datum, Ort: 09.03.2011, 20.00 – 22.30 Uhr, Hotel Grüner Baum - Kühnhofen

Anwesende: 14, davon 12 Mitglieder, ab Pkt. 7 13 Mitglieder

1. Begrüßung: Vorsitzender U. Neukamm begrüßt alle Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass fristgerecht geladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Er fragt, ob das an die Mitglieder versandte Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vorgelesen werden soll, was verneint wird. Rudolf Thiessen merkt zur Tagesordnung an, dass die Beisitzer nicht gewählt, sondern vom Vorstand bestimmt werden. U. Neukamm merkt an, dass er der MV den angekündigte Film über konservierende Bodenbearbeitung nicht zumuten will, da er vorrangig für konventionelle Landwirte vorgesehen sei.
2. Bericht des Vorsitzenden: U. Neukamm berichtet über die Vorstandsarbeit und die Veranstaltungen seit der letzten Mitgliederversammlung:
  - Im Mai 2010 vertrat U. Neukamm auf Vermittlung von G. Felßner unseren Verein mit einem Stand in Freiröttenbach
  - Die Sommerlehrfahrt am führte zu zwei sehr unterschiedlichen Betrieben: M. Simmel in (20 ha, Milchvieh und Gartenbau) und (200 ha). Der Bericht zur erschien in den lokalen Zeitungen und ist auf unserer homepage abrufbar.
  - Im Juni hatten wir einen Stand in Unterrüsselbach zur 1000-Jahr-Feier
  - An den Bioerlebnistagen in Nürnberg hatte W. Schmidt einen Stand mit Vereininfos und war wieder sehr zufrieden.
  - Unser Infostand am Tag der Regionen war trotz Außenlage gut besucht. Die Poster zum Thema Biodiversität auf Agrarflächen fanden jedoch keine besondere Resonanz. U. Neukamm und C. Hartmann konnten aber viele interessante Gespräche führen.
  - Im November fand im Hirtenmuseum die Ausstellung des Bundesprogramms ökologischer Landbau zum Thema statt. U. Neukamm betreute einen Infostand und fand die veraltete Ausstellung eher peinlich.
  - Ebenfalls im November nahm U. Neukamm an der Sitzung des Kreisberatungsausschusses teil Dank der gemeinsamen Aktionen mit dem BBV herrschte für die Biobauern dort ein positives Klima. U. Neukamm dankt Kreisobmann G. Felßner für die gute Zusammenarbeit und seinen Einsatz für die den Biobauern zur Verfügung gestellten Mittel.
  - Die Wintervorträge waren durchweg gut besucht (über 50 Zuhörer). Die Resonanz auf das „Wesen der Biene“ (M. Weiler) war etwas zwiespältig. Viele hätten sich mehr harte Fakten gewünscht. H. Lorenz vom Netzwerk blühende Landschaften brachte tolle Bilder und konkrete Empfehlungen. Der Vortrag von M. Kainz (Versuchsgut Scheyern) über konservierende Bodenbearbeitung im Ökolandbau entsprach zwar nicht ganz dem Stand der Technik, es ergab sich aber eine interessante Diskussion.
3. Bericht des Schriftführers: C. Hartmann entschuldigt sich zunächst dafür, dass er im letzten Jahr aufgrund häufiger privat und beruflich bedingter Abwesenheit außer den Routinearbeiten nicht mehr machen konnte. Insbesondere die website müsste noch häufiger aktualisiert

und die Hofplakate endlich fertiggestellt werden. Letzteres liegt aber auch an der fehlenden Rückmeldung der direktvermarktenden Mitglieder mit Fotos. Er bietet sein Amt bei der anschließenden Wahl interessierten Mitgliedern an, wäre aber auch bereit, die Geschäfte weitere drei Jahre zu führen, wenn seine eingeschränkte Einsatzzeit akzeptiert wird.

4. Bericht des Kassenführers: J. Leibold erstattet Bericht zu den Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2010. Einnahmen von 4.811 € stehen Ausgaben von 2.660 € gegenüber, wobei noch zwei Rechnungen offen sind. Das Vereinsvermögen ist somit um 1.302 € gestiegen. Vom Landkreis wurden 3.340 € für den Internetauftritt, diverse Inserate, die Plakate und die Busfahrt beigesteuert. Der Verein hat inzwischen 64 zahlende Mitglieder.
5. Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstands: Kassenprüfer Rudolf Thiessen bescheinigen J. Leibold eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung. Er beantragt die Entlastung des Vorstands, der 8 Mitglieder zustimmen (4 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).
6. Neuwahl des Vorstands: U. Neukamm überträgt die Versammlungsleitung an Rudolf Thiessen, der die Wahlmodalitäten erläutert. Da der alte Vorstand in gleicher Form ohne Gegenkandidaten wieder antritt, können die einzelnen Vorstandmitglieder nacheinander per Akklamation gewählt werden. Da seitens der Mitglieder keine geheime Wahl gewünscht wird, führt Rudolf Thiessen die Wahl mit folgendem Ergebnis durch:

1. Vorsitzender: U. Neukamm (12 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen, keine Nein-Stimmen)

2. Vorsitzender: F. Friedrich (11 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, keine Nein-Stimmen)

Kassenführer: J. Leibold (11 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, keine Nein-Stimmen)

Schriftführer: C. Hartmann (11 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, keine Nein-Stimmen)

Der neugewählten Vorstandsmitglieder bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an. Rudolf Thiessen übergibt die Versammlungsleitung wieder an U. Neukamm, der zur Wahl der Revisoren aufruft. Da Reinhold Thiessen nicht mehr als Revisor zur Verfügung steht, trägt U. Neukamm Gisela Morner das Amt an, die sich zur Wahl bereiterklärt. Die Mitgliederversammlung wählt Rudolf Thiessen und Gisela Morner mit je 11 Ja-Stimmen (je eine Enthaltung und keine Nein-Stimme).

U. Neukamm hat zur Unterstützung der Vorstandsarbeit H. Zacharias (Schwerpunkt Gemüse) und R. Heldrich (Schwerpunkt Obst) gebeten, als Beisitzer zu fungieren. Dagegen gibt es keine Einwände.

7. Wünsche und Anregungen: U. Neukamm berichtet, welche Veranstaltung 2011 geplant sind:

17.4.11: Bio-Direktvermarkter-Tag im Industriemuseum Lauf. Die Mitglieder halten es für sinnvoll, daran teilzunehmen.

22.5.11: 1000-Jahr Feier in Oberkrumbach: Wir werden mit einem Stand bei H. Wendler vertreten sein.

22./23.7.11: Bioerlebnistage Nürnberg: Dafür soll wieder W. Schmidt gewonnen werden.

2.10.11: Tag der Regionen: Ort und Motto sind noch nicht bekannt

Sommerlehrfahrt: Im Vorstand diskutiert wurden eine Vertiefung des Themas Bodenbearbeitung (Treffler-Grubber, Aichach) ggf. in Kombination mit dem Obergrashof (Demeter, Gemüse) und J. Niedermeyer (Soja), der Dotterfelder Hof (Frankfurt), das Lehrgut Schönbrunn mit seinen Erbsenversuchen (Regensburg) und das Lehrgut des Bezirks Oberfranken in Bayreuth (BLG). Die Mehrheit der Mitglieder (9) stimmen fürs BLG Bayreuth. C. Hartmann wird mögliche Termine abfragen.

U. Neukamm bitte um weitere Vorschläge für die Sommerlehrfahrt und Wintervorträge.

G. Singer regt an, insbesondere für Verbraucher eine Veranstaltung zu den gesundheitlichen Aspekten der Ernährung mit ökologisch erzeugten Lebensmitteln durchzuführen. H. Zacharias bestätigt, dass die Mehrzahl der Verbraucher seiner Meinung nach ungenügend informiert sind. Es entwickelt sich eine lebhaft Diskussions um die Vorteile der Biokost.

T. Sperber und E. Fuchs sprechen das Problem mit der Vermarktung von Kleimnegeln an. Die Supermärkte benötigen einheitliche große Chargen. G. Felßner berichtet von einer Initiative zur Vermarktung von Sommergerste in der Region Neustadt a.d.A. Durch Kooperation mit Mälzern.

C. Hartmann hat im Landwirtschaftlichen Wochenblatt von J. Asam (Kissing) gelesen, der in Niederbayern ein regionales Netzwerk für die Produktion und Verarbeitung von heimischem Soja aufgebaut hat. Nachdem die Körnerleguminosen-Züchtung eher ein Schattendasein fristet, stellt aus seiner Sicht der Sojaanbau auf geeigneten Standorten eine Alternative dar. Er wird prüfen, ob man ihn für einen Vortrag gewinnen kann.

U. Neukamm berichtet, dass er als Ursache des schlechten Kleewachstums auf seinem Betrieb in einem Praxisversuch Schwefelmangel festgestellt hat. Klee sei nach Raps die Kulturart mit dem höchsten Schwefelbedarf, der vorzugsweise im Frühjahr ggf. in Kombination mit einer Kalkung gedüngt werden sollte. Er hat einen Artikel dazu in „Lebendige Erde“ veröffentlicht. Rudolf Thiessen regt an, seitens des Vereins auch eine ökologische Obstbauberatung anzubieten und Interessenten intensiver als Mitglieder zu werben. Dazu könnte z.B. auch mal eine Brotzeit ausgelobt werden. F. Friedrich hält das auch für ein wichtiges Thema. U. Neukamm merkt an, dass schon seitens der Streuobstinitiative jährlich Kurse mit J. Deimer (Demeter) angeboten werden.

U. Neukamm stellt Versandtüten bereit für die Kälberuntersuchung auf Mukovizidose durch das Labor Dr. Stuber & Koll. (München). G. Felßner ergänzt, dass Mittelfranken frei von dieser Krankheit sei, und dass die Untersuchung bei der DGD (Grub) etwas günstiger sei. Der Datenschutz sei auch hier gewährleistet (Weitergabe der Ergebnisse gesetzlich verboten). Die Proben können dem Milchfahrer mitgegeben werden und die Ergebnisse werden im Tierpass vermerkt.

F. Friedrich fragt G. Felßner, ob aus der Kreisumlage auch zukünftig Mittel für die Vereinsarbeit zur Verfügung stehen. Dieser bestätigt, dass trotz der klammen kommunalen Kassen 2001 40.000 € für die Landwirtschaft bereitgestellt wurden und eine Kürzung derzeit nicht vorgesehen ist. Für die Imker sei sogar 2000 € zusätzlich locker gemacht worden. Er führt dies auf die Vielzahl guter Projekte im Landkreis, gerade auch in den Schulen zurück. Im Landratsamt arbeitet nun ein Regionalmanager, der zu 70% vom Freistaat finanziert wird und weitere öffentlichkeitswirksame Projekte initiieren soll.

C. Hartmann bittet J. Leibold um einen kurzen Sachstandsbericht zur Biomilchvermarktung. Dieser berichtet, dass inzwischen 13 Betriebe mit einer Jahresleistung von 2,5 Mio kg Milch alle zwei Tage ein Milchauto vollbekommen und eine Biomilcherzeugergemeinschaft gegründet haben. Es laufen derzeit Verhandlungen mit mehreren Molkereien. G. Felßner ergänzt, dass die Vermarktung derzeit aufgrund der Vielzahl neuer Marken (fair, regional, gentechnikfrei, etc.) nicht einfach sei.

U. Neukamm teilt mit, dass demnächst eine Maschinenvorführung mit dem Treffler-Grubber (4-reihiger Gänsefußschar mit Doppelwalze und Striegel für flache Bearbeitung) auf seinem Betrieb stattfindet. Interessenten sollen sich bei ihm melden.

Danach beendet U. Neukamm den offiziellen Teil der Versammlung mit herzlichen Dank an alle Anwesenden.

Für das Protokoll: Christoph Hartmann